



PROTOKOLL

**der ordentlichen Kirchgemeindeversammlung, Sonntag, 24. März 2024, 10.30 Uhr,
evangelische Kirche Oberuzwil**

Vorsitz: Roger Lindenmann, Präsident
Protokoll: Müller Doris, Aktuarin
Stimmenzählende: Abächerli Isabelle, Waespe Marco

Traktanden:

1. Amtsbericht und Jahresrechnung 2023
Bericht der Geschäftsprüfungskommission
2. Budget und Steuerplan 2024
3. Antrag Dachsanierung Kirchgemeindehaus
4. Antrag Sanierung Orgel
5. Ersatzwahl Mitglieder Kirchenvorsteherchaft
Ersatzwahl Präsidium Kirchenvorsteherchaft
Ersatzwahl Mitglied Synode
Ersatzwahl Mitglieder Geschäftsprüfungskommission
6. Allgemeine Umfrage

Stimmberechtigte Gemeindeglieder:	1679
davon aus der Gemeinde Oberuzwil	1115
aus der Gemeinde Jonschwil	564

Der Präsident begrüsst die 73 anwesenden Kirchbürgerinnen und Kirchbürger. Das absolute Mehr beträgt demnach 37 Stimmen.

Nach der Feststellung, dass die Ankündigung rechtzeitig erfolgt ist, erklärt er die Versammlung als eröffnet.

Eine Änderung der Traktandenliste wird nicht gewünscht.

1. Amtsbericht und Jahresrechnung 2023

Der Präsident stellt die Kollegen aus der Kirchenvorsteherchaft kurz vor. Er erwähnt die im Amtsbericht erwähnten Aktivitäten rund um das kirchliche Leben und erläutert die Stellenwechsel in der Diakonie sowie die Vakanzen in der Kirchenvorsteherchaft.

Es gibt keine Fragen zu diesem Teil des Berichtes.

Roger Lindenmann erwähnt die Jahresrechnung 2023. Diese schliesst mit einem Gewinn von CHF 22'147.41. Der Ertragsüberschuss wird dem Eigenkapital gutgeschrieben.

Der Präsident begründet die Abweichungen in den Aufwandkonten «Personalaufwand sowie Sachaufwand» und verweist auf die Erläuterungen zur Rechnung im Amtsbericht.

Roger Lindenmann eröffnet die Diskussion zu Amtsbericht und Jahresrechnung 2023. Diese wird nicht gewünscht.

Bericht der Geschäftsprüfungskommission

Roger Lindenmann lässt gemäss Bericht und Antrag der Geschäftsprüfungskommission über die Jahresrechnung 2023 abstimmen.

Die Jahresrechnung 2023 wird gemäss Antrag 1 der Geschäftsprüfungskommission einstimmig genehmigt.

Lisa Alder (GPK) verliest den zweiten Antrag der Geschäftsprüfungskommission: "Die gesamte Kirchenvorsteherschaft sei für das Jahr 2023 zu entlasten. Der Kirchenvorsteherschaft, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie allen Helferinnen und Helfern sei für den grossen Einsatz zum guten Funktionieren unserer Kirchgemeinde zu danken."

Antrag 2 der Geschäftsprüfungskommission wird einstimmig gutgeheissen.

Roger Lindenmann dankt den Kirchbürgern für das Vertrauen, Doris Müller und Roland Bischof für die gewissenhafte Rechnungsführung sowie der Geschäftsprüfungskommission für die gute Zusammenarbeit.

2. Budget und Steuerplan 2024

Roger Lindenmann stellt in kurzen Zügen das Budget vor. Den voraussichtlichen Ausgaben von CHF 1'676'900.-- stehen Einnahmen von CHF 1'664'900.-- gegenüber. Das ergibt einen budgetierten Aufwandüberschuss von CHF 12'000.--.

Bei den Kirchensteuern werden Einnahmen von CHF 1'304'000.-- erwartet.

Nach diesen Erörterungen eröffnet der Präsident die Diskussion. Diese wird nicht gewünscht.

Die Kirchenvorsteherschaft stellt der Kirchgemeindeversammlung den Antrag, das vorliegende Budget für das Jahr 2024 samt Steuerplan zu genehmigen.

Budget und Steuerplan 2024 werden gemäss Antrag 1 der Kirchenvorsteherschaft einstimmig genehmigt.

Die Kirchenvorsteherschaft stellt der Kirchgemeindeversammlung den Antrag, den Kirchensteuerfuss für 2024 auf 25% (ordentliche Kirchensteuer 21.9 % der einfachen Staatssteuer, zuzüglich 3.1 % Zentralsteuer) zu belassen.

Der Kirchensteuerfuss von 25% wird gemäss Antrag 2 der Kirchenvorsteherschaft einstimmig gutgeheissen.

3. Antrag Dachsanierung Kirchgemeindehaus

Das Projekt Photovoltaikanlage musste gestoppt werden, obwohl alle Prüfaufgaben (Statik, Trägerverbindungen) gemacht wurden. Der Spezialist für die Überprüfung des Daches hatte versäumt, den Projektleiter rechtzeitig auf die «morschen» Dachziegel (Eternitplatten) hinzuweisen. Die Dachplatten sind beinahe 50-jährig und haben witterungsbedingt ihr Lebensende erreicht. Dies hat zur Folge, dass zuerst das gesamte Dach saniert werden muss, bevor die Photovoltaikanlage installiert werden kann. Die Installation der Photovoltaikanlage wurde mit dem Budget 2023 bereits genehmigt.

Der Präsident verweist auf die weiteren Informationen im Amtsbericht auf Seite 32.

Die Kirchenvorsteherschaft stellt der Kirchgemeindeversammlung folgenden Antrag:

Die Kirchenvorsteherschaft sei zu ermächtigen, die Dachsanierung des Kirchgemeindehauses im Gesamtwert von CHF 160'000.-- ausführen zu lassen.

Der Antrag wird einstimmig gutgeheissen.

4. Antrag Sanierung Orgel

Grundsätzlich wird eine Orgel alle 18-20 Jahre geprüft und revidiert. Seit der letzten Revision im Jahr 2003 hat sich im Inneren der Orgel viel Staub und Schmutz durch die Sanierung des Kirchenraumes vor 8 Jahren angesammelt. Im Zusammenhang mit der natürlichen Luftfeuchtigkeit hat sich auch Schimmel gebildet. Ebenso müssen die Schleifzugmotoren und die Ventilbeläge, welche in die Jahre gekommen sind und für welche es keine Ersatzteile mehr gibt, ersetzt werden.

Der Präsident verweist auf die weiteren Informationen im Amtsbericht auf Seite 33.

Die Kirchenvorsteherschaft stellt der Kirchgemeindeversammlung folgenden Antrag:

Die Kirchenvorsteherschaft sei zu ermächtigen, im Interesse einer nachhaltigen Werterhaltung der Orgel die Sanierung im Gesamtwert von CHF 80'000.-- ausführen zu lassen.

Der Antrag wird einstimmig genehmigt.

5. Ersatzwahl Mitglieder der Kirchenvorsteherschaft

Der Präsident empfiehlt der Kirchgemeindeversammlung Lisa Alder, Corina Deamoli, Hans Peter Hug und Erika Weiss für die Wahl. Im Amtsbericht wurden die Kandidaten vorgestellt. Roger Lindenmann übergibt den Kandidierenden das Wort für eine kurze Vorstellung.

Der Präsident fragt die Versammlung, ob sich noch jemand zur Wahl stellen möchte oder eine Frage an die Kandidierenden hat. Das ist nicht der Fall.

Die Kirchenvorsteherschaft stellt der Kirchgemeindeversammlung den Antrag, Lisa Alder, Corina Deamoli, Hans Peter Hug und Erika Weiss für die restliche Amtszeit bis 2026 als Mitglieder der Kirchenvorsteherschaft zu wählen.

Die Kandidierenden werden einstimmig gewählt.

Ersatzwahl Präsidium Kirchenvorsteherschaft.

Roger Lindenmann empfiehlt der Kirchgemeindeversammlung, Hans Peter Hug zu wählen. Der Präsident fragt die Versammlung, ob sich noch jemand zur Wahl stellen möchte oder eine Frage an den Kandidierenden hat. Das ist nicht der Fall.

Hans Peter Hug wird einstimmig gewählt.

Ersatzwahl Synode

Für das Amt in die Synode stellt sich Hans Peter Hug zur Verfügung.

Die Kirchenvorsteherschaft stellt der Kirchgemeindeversammlung den Antrag, Hans Peter Hug für die restliche Amtszeit bis 2026 als Synodale zu wählen.

Hans Peter Hug wird einstimmig gewählt.

Ersatzwahl Geschäftsprüfungskommission

An der Kirchgemeindeversammlung stellen sich Willi Forster und Adrian Müller zur Wahl.

Die Kirchenvorsteherschaft stellt der Kirchgemeindeversammlung den Antrag, Willi Forster und Adrian Müller für die restliche Amtszeit bis 2026 als Mitglieder der Geschäftsprüfungskommission zu wählen.

Willi Forster und Adrian Müller werden einstimmig gewählt.

Anmerkungen zu Traktandum 5:

- Roger Lindenmann bleibt während der Kassationsfrist von 14 Tagen ab Veröffentlichung des Protokolls (25. März bis 7. April 2024) Präsident der Kirchenvorsteherschaft.
- Lisa Alder ist als ehemaliges Mitglied der Kirchenvorsteherschaft nach Ende der Kassationsfrist stimmberechtigt.
- Corina Deamoli, Hans Peter Hug sowie Erika Weiss sind nach der Inpflichtnahme durch das Dekanat ab 1. Juli 2024 stimmberechtigt. Paul Baumann bleibt daher bis voraussichtlich 30. Juni 2024 Kurator unserer Kirchgemeinde.

6. Allgemeine Umfrage

Roger Lindenmann erwähnt, dass es für ihn eine Ehre war, als Präsident der Kirchgemeinde tätig zu sein. Er sei mit viel Elan und Visionen gestartet und habe versucht, den Kurs des Schiffes in eine aufbauende Zukunft zu führen. Leider wurde der Schwung stark ausgebremst, und viele Probleme haben den Wind aus den Segeln genommen. Er wünscht der neuen Mannschaft, dass sie das Schiff aus der Flaute in Gewässer mit stetigem Wind führen können und bedankt sich in diesem Sinne für das entgegengebrachte Vertrauen.

Kurator Paul Baumann übernimmt das Wort und bedankt sich bei Roger Lindenmann für seinen unermüdlichen Einsatz, sowohl als Mitglied für das Ressort Liegenschaften ab 2017 als auch die letzten 2 Jahre als Präsident. Es gab auch schwierige Zeiten und Konflikte, sowohl innerhalb des Teams als auch in der Kirchenvorsteherschaft. Der Kurator betont die Stärken von Roger Lindenmann. Chantal Hafner als Koordinatorin Religionsunterricht und Ernst Krapf (Kivo) bedanken sich persönlich bei Roger Lindenmann für seine wohlwollende Unterstützung und Wertschätzung.

Roger Lindenmann dankt Mesmerehepaar Rosmarie und Michael Forrer sowie Tamara Lindenmann für das Herrichten des Saales und das Zubereiten des Apéro.

Annelies Seelhofer-Brunner wird für die Pressemitarbeit während des ganzen Jahres sowie Paul Baumann für die Unterstützung als Kurator gedankt. Einen persönlichen Dank richtet Roger Lindenmann auch an die Kollegen von der Kirchenvorsteherschaft, der GPK, an die Synodalen, alle Angestellten sowie an alle freiwillig Mitarbeitenden. Seinen Dank richtet er auch an die Kirchbürgerinnen und Kirchbürger für das Interesse.

Allgemeine Umfrage für die Anwesenden: René Baer möchte wissen, ob die alten Eternitziegel beim Kirchgemeindehaus Asbest enthalten und wenn ja, ob die Sonderentsorgung im erwähnten Preis gemäss Traktandum 3 inbegriffen ist. Roger Lindenmann erklärt, dass die jetzigen Eternitziegel Asbest enthalten und die entsprechende Sonderentsorgung im Betrag enthalten ist. Ausserdem erwähnt er, dass aufgrund der Dachlast die neuen Ziegel wiederum aus Eternit sein müssen, das heutige Eternit aber kein Asbest mehr enthält.

Die allgemeine Umfrage wird nicht weiter genutzt.

Einsprüche wegen Verfahrensmängeln oder anderen Rechtsverletzungen (Art. 47 Gemeindegesetz) werden keine geltend gemacht. Roger Lindenmann verweist auf die öffentliche Auflage und Einsichtnahme des Protokolls ab Montag 25. März 2024 während 14 Tagen im Schaukasten sowie auf der Homepage der Kirchgemeinde.

Mit der Einladung zum Apéro schliesst der Präsident die Versammlung um 11.30 Uhr.

Nachtrag: Beim Nachgespräch zur Versammlung wurde klar, dass die Kant. Kirchenverfassung in Art. 64 es verbietet, dass Geschwister in die GPK gewählt werden. Deshalb ist die Wahl von Willi Forster ungültig.

Oberuzwil, 25. März 2024

Der Vorsitzende

Roger Lindenmann

Die Protokollführerin

Doris Müller

Die Stimmzählende

Isabelle Abächerli

Der Stimmzählende

Marco Waespe